

Workshop „Holocaust Education – historisch denken lehren“

Peter Gautschi

Abstract:

Dass gerade das Thema Holocaust geeignet ist, um Lernenden historisches Denken zu vermitteln, hängt mit vier Aspekten zusammen: Erstens interessiert das Thema Holocaust die Lernenden, zweitens gehört es zum schulischen Pflichtstoff, drittens wächst die Anzahl von Medien und Materialien zum Holocaust stark und viertens gibt es wohl kaum ein Thema im Geschichtsunterricht, das international besser erforscht ist als die Vermittlung des Holocaust.

Im deutschsprachigen Raum haben sich in den letzten drei Jahren Forschende und Entwickler/-innen aus fünf verschiedenen Institutionen¹ der Fragen des historischen Denkens und dessen Vermittlung im digitalen Klassenzimmer am Beispiel des Themas „Fliehen vor dem Holocaust“ angenommen. Sie haben eine App entwickelt und ein Forschungsprojekt lanciert um herauszufinden, wie historisches Lernen, bei dem die Lernenden auf ihren Geräten (Laptops, Tablets, Mobiles) videografierten Zeitzeugen begegnen und Aufgaben lösen müssen, tatsächlich abläuft und wie die Lehrenden diese Prozesse unterstützen können.

Im vorliegenden Beitrag stellt Peter Gautschi drei Lehr-Lern-Situationen mit digitalen Medien vor (darbietender und aufgabenbasierter Unterricht sowie flipped classroom). Daran anknüpfend sollen zukünftige Perspektiven zur Vermittlung historischen Denkens sowie zum Lehren über und Lernen vom Holocaust im digitalen Klassenzimmer diskutiert werden.

¹ Die Pilotstudie wurde von folgenden fünf Institutionen durchgeführt: Erinnern.at, Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart, Leading House, Österreich; Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen der Pädagogischen Hochschule Luzern, Schweiz; Friedrich Meinecke Institut, Didaktik der Geschichte, Freie Universität Berlin, Deutschland; Center für digitale Systeme, Freie Universität Berlin, Deutschland; Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck, Österreich. Finanziert wurde die Studie im Wesentlichen vom Österreichischen Nationalfonds, von der Stiftung EVZ und durch Eigenmittel der beteiligten Institutionen.

Literatur:

Bibermann, Irmgard; Dreier, Werner; Ecker, Maria; Gautschi, Peter; Kempfer, Guido; Körte-Braun, Bernd; Lücke, Martin (2016): Vermittlung der Shoah im schulischen Alltag in einer Tablet unterstützten Lernumgebung. Schlussbericht zur Pilotstudie. Bregenz: *_erinnern.at_*. Online unter: www.erinnern.at (aufgerufen am 12.9.2017).

Eckmann, Monique/Steivick, Doyle/Ambrosewicz-Jacobs, Jolanta (2017). *Research in Teaching and Learning about the Holocaust. A Dialogue Beyond Borders*. Berlin: Metropol Verlag + IHRA.

Gautschi, Peter/Zülsdorf-Kersting, Meik/Ziegler Béatrice (Hrsg.) (2013). *Shoah und Schule. Lehren und Lernen im 21. Jahrhundert*. Zürich: Chronos.